

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „chilipaprika“ vom 31. Dezember 2022 19:46

Natürlich sollte sowas nie zum Nachteil der aufnehmenden Schule / Institution sein, aber WENN (und das ist leider die Schraubenstelle) man die Wahl hat, wen man ziehen lässt, weil man zuviel Personal hat, ist natürlich klar, dass man nicht KOLleg*innen nimmt, die alle tun, um die Schule zu retten. Ob die Maßstäbe bei jedem unterschiedlich sind (einige SL stehen mehr auf öffentlichkeitswirksame Projekte als auf effizienten UNterricht im Hintergrund (was sich auch nicht ausschließen muss), einiges an Engagement kann von jedem X-beliebigen gemacht werden, usw...)

Dass ich aber als Mensch als Teil eines ganzen Systems bin, muss ich im ganzen Leben berücksichtigen, nicht nur im Beruf.

Unabhängig davon finde ich 1) Versetzungen und Abordnungen durchaus ein sehr heikles Thema, 2) eine solche Abordnung über das studierte Lehramt hinweg eine Katastrophe und 3) in dem konkreten Fall fällt es mir schwer zu glauben, dass sowas Bestand haben kann. Ich hätte sowas von einem an Widerspruch geschrieben und bezweifle sehr, dass ich die Stelle antreten würde. Es wäre bei mir der Schritt zur Kündigung, um mich selbst vorm (100% programmierten) Burnout zu schützen.